

# Prüfungskultur im Wandel: Zeitgemäße Formate am Gymnasium

Ein didaktischer Rahmen für den Umgang mit Künstlicher Intelligenz

BASIEREND AUF DEM SPEKTRUM DER MÖGLICHKEITEN

»Unsere Wissenschaft ist schrecklich geworden, unsere Forschung gefährlich, unsere Erkenntnis tödlich. Es gibt für uns Physiker nur noch die Kapitulation vor der Wirklichkeit. Sie ist uns nicht gewachsen. Sie geht an uns zugrunde. Wir müssen unser Wissen zurücknehmen, und ich habe es zurückgenommen. Es gibt keine andere Lösung, auch für euch nicht.«  
Aus »Die Physiker« (1961, F. Dürrenmatt)



# Das Ende des reinen Produkts

## DAS PRODUKT



Dieser Fokus liegt traditionell auf dem materiellen, abschließenden Ergebnis. Es repräsentiert die abgeschlossene Arbeit, das fertige Manuskript, die veröffentlichte Studie oder das physische Erzeugnis.

## DER PROZESS



Diese Perspektive betont den dynamischen Ablauf der Entstehung. Sie umfasst die methodische Vorgehensweise, die gedankliche Entwicklung, die kollaborativen Interaktionen und die kontinuierliche Anpassung auf dem Weg zum Ziel.

**“Wenn das Ergebnis automatisiert werden kann, ist es kein Kompetenznachweis mehr.”**

- Verschiebung vom 'Was' (Ergebnis) zum 'Wie' (Entstehungsweg)
- Notwendigkeit neuer Validierungsstrategien
- Ziel: Sichtbarmachung der Eigenleistung



# Fünf Dimensionen für die Schule







# Der Schutzraum: Prüfen **OHNE und TROTZ KI**

KI-limitierende Aufgaben

## Hilfsmittelfreie Prüfungen

Mündlich und schriftlich  
(analog).

Sichert basale  
Kompetenzen und  
Grundlagenwissen.

## KI-Resilienz

Aufgaben, die spezifische,  
persönliche Urteilsfähigkeit  
verlangen.

Prüfungen und Zuweisung  
von Bewertungen bleiben  
Bestandteil.

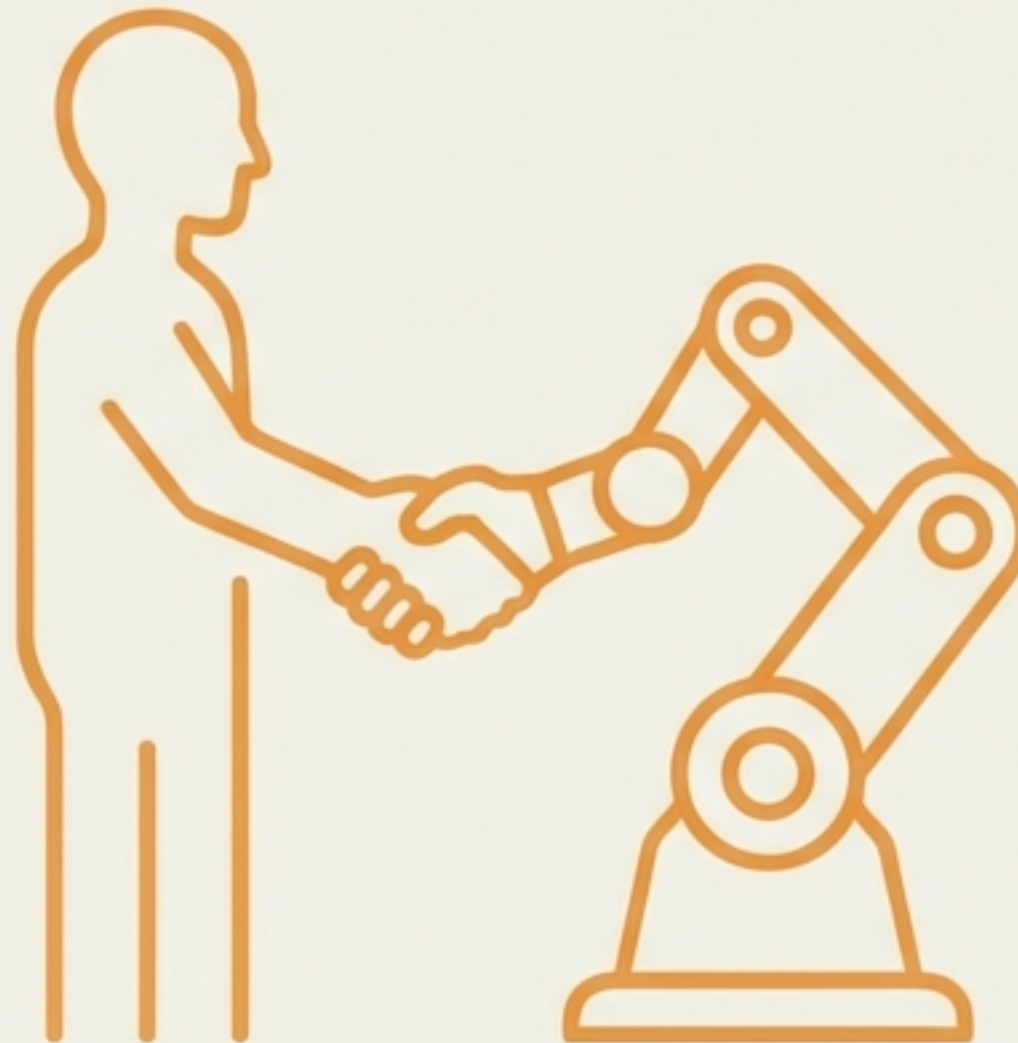


# Kollaboration als Standard: Prüfen MIT KI

## KI-integrierende Aufgaben

### Geprüft werden mit KI

- Aktiver Einsatz von KI-Tools durch Lernende in Prüfungen

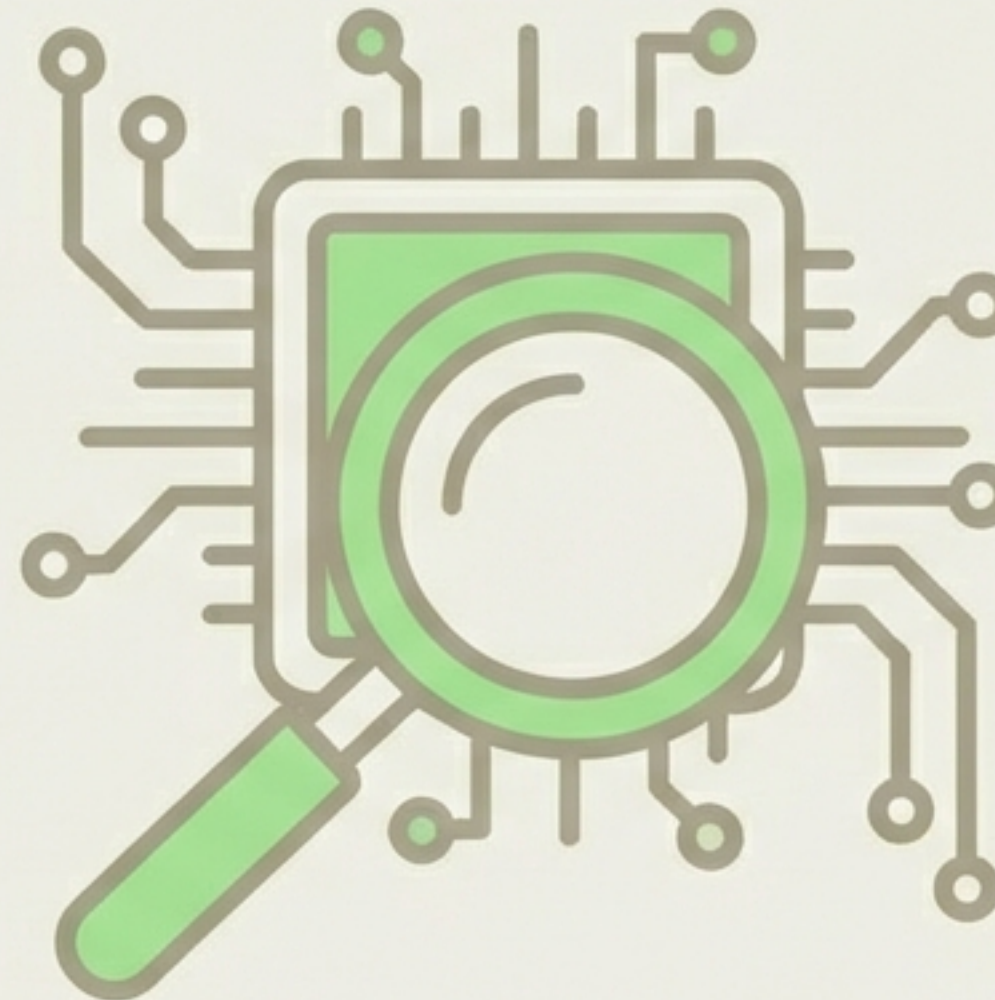


- Punktuell oder Vollumfänglich: Aktiver Einsatz von KI-Tools in der Prüfung.
- Neue Kompetenzen: Prompting, Kuratieren, Überarbeiten.
- Szenario: Die KI als Schreibpartner oder Ideengeber nutzen.



# Reflexion und Kritik: Prüfen ÜBER KI

## KI-reflektierende Aufgaben



- Inhaltliche Auseinandersetzung: Wie funktioniert das Modell?
- Quellenkritik: Identifikation von Fehlern, Halluzinationen und Bias (Vorurteilen).
- Ethik: Auswirkungen auf Gesellschaft und Fachbereich diskutieren.



# Feedback und Skalierung: Prüfen DURCH KI

## Formatives Assessment & Begleitung

- Geprüft werden von KI:  
Lernende werden im Prozess begleitet.
- Automated Essay Scoring:  
Vorläufige Bewertungen als Orientierung.
- Entlastung: KI als Tutor für unmittelbares Feedback nutzen.



# Das 3x3-Modell für KI-resilientere Aufgaben

## Neun Bausteine, um Eigenleistung sichtbar zu machen

DARSTELLUNGSFORM	
In welchem Format wird die Leistung gezeigt?	
01	
02	
03	

AUFGABENFOKUS	
Welche (Denk-)Leistung wird gefordert?	
01	
02	
03	

RAHMENBEDINGUNGEN	
In welchem Setting wird die Leistung erbracht?	
01	
02	
03	



# Darstellungsform verändern

## 01

### **Mündlich & Dialogisch**

Kurzvortrag, Debatte,  
lautes Denken.  
(Überprüfung durch  
Rückfragen).

## 02

### **Analog & Praktisch**

Experimente,  
Modellbau,  
Handschrift.  
(Physische Arbeit ist  
KI-resilient).

## 03

### **Multimodal mit Eigenanteil**

Eigener Podcast,  
Video, Screencast.



# Fokus verschieben: Urteil & Prozess

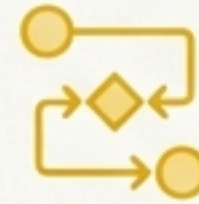
## 01



### Urteil & Reflexion

Eigene Positionierung, persönliche Entscheidung, ethische Einordnung.

## 02



### Prozess & Entstehungsweg

Das "Making-of" bewerten. Lern- und Arbeitsprozess als Teil der Leistung (z.B. Logbuch).

## 03



### Transfer & Verknüpfung

Komplexes, mehrstufiges Denken auf neue Bedingungen übertragen.



# 3x3-Modell für KI-resilientere Aufgaben

Neun Bausteine, um Eigenleistung trotz KI sichtbar zu machen

## DARSTELLUNGSFORM

In welchem Format wird die Leistung gezeigt?

### 01 MÜNDLICH & DIALOGISCH

#### Kurzbeschreibung:

Leistung wird im direkten Gespräch oder Vortrag sichtbar und lässt sich durch Rückfragen unmittelbar überprüfen.



#### Beispiele:

Kurzvortrag, Pitch, Debatte, Fachgespräch, Rollenspiel, Diskussion, Kurzverteidigung, lautes Denken

### 02 ANALOG & PRAKTISCH

#### Kurzbeschreibung:

Leistung wird durch händische, physische oder experimentelle Arbeit sichtbar und ist dadurch schwer an KI delegierbar.



#### Beispiele:

Werkstück, Experiment, Modellerstellung, Plakat/Flipchart, Mindmap (Papier), Moodboard (analog), Live-Demo

### 03 MULTIMODAL MIT EIGENANTEIL

#### Kurzbeschreibung:

Inhalte werden in andere (digitale) Formate übertragen und mit klar sichtbarem Eigenanteil umgesetzt.



#### Beispiele:

Audio-Kommentar, Podcast (selbst gesprochen), Erklärvideo (selbst gefilmt), Screencast, eigene Fotos

## AUFGABENFOKUS

Welche (Denk-)Leistung wird gefordert?

### 01 URTEIL & REFLEXION

#### Kurzbeschreibung:

Eigene Positionen, (persönliche) Entscheidungen sowie der KI-Einsatz werden reflektiert und eingeordnet.



#### Beispiele:

Stellungnahme, Positionierung, Bericht (mit Reflexion), Selbsteinschätzung, schriftliche KI-Reflexion

### 02 PROZESS & ENTSTEHUNGSWEG

#### Kurzbeschreibung:

Lern- und Arbeitsprozess als Teil der Leistung: Das Planen, Überarbeiten und Dokumentieren von Zwischenständen/Versionen zählt mit.



#### Beispiele:

Lerntagebuch, Projektlogbuch, „Making-of“, Revisionen, Entwurfsstände, Arbeitsplan, Protokoll, Portfolio

### 03 TRANSFER & VERKNÜPFUNG

#### Kurzbeschreibung:

Im Fokus steht komplexes, mehrstufiges Denken: Verknüpfen, Entscheiden, Übertragen auf neue Bedingungen – nicht vollständig delegierbar.



#### Beispiele:

Planspiel, Fallstudie (neues Szenario), forschendes Lernen, verzahnte und mehrphasige Unterrichtsprojekte

## RAHMENBEDINGUNGEN

In welchem Setting wird die Leistung erbracht?

### 01 BEAUFSICHTIGT & BEGLEITET

#### Kurzbeschreibung:

Arbeitsprozesse und Verständnis werden unter Aufsicht/in Präsenz direkt sichtbar und können unmittelbar eingeordnet werden.



#### Beispiele:

Flipped Classroom (Präsenzphase), Üben/Anwenden vor Ort mit definierten Hilfsmitteln, Labor-/Werkstattarbeit

### 02 KOLLABORATIV & SOZIAL

#### Kurzbeschreibung:

Aufgaben werden im sozialen Kontext bearbeitet – mit klaren Rollen und gegenseitigen Verantwortlichkeiten.



#### Beispiele:

Partner-/Gruppenarbeit mit Rollen, Peer-Feedback, Think-Pair-Share, Jigsaw-Methode, Team-Präsentation

### 03 KONTEXT- & ORTSGEBUNDEN

#### Kurzbeschreibung:

Aufgaben sind durch Vor-Ort-Arbeit, externe Partner oder nicht-öffentlich zugängliche Daten an konkrete, reale Kontexte gebunden.



#### Beispiele:

Betriebsbesichtigung, Interview, Archivarbeit, Vor-Ort-Recherche/Erhebung, Kooperation mit lokaler Institution



# Feinjustierung der Planung

Der Regler für Ihre Planung: Definieren Sie für jede Einheit den Grad der KI-Nutzung.

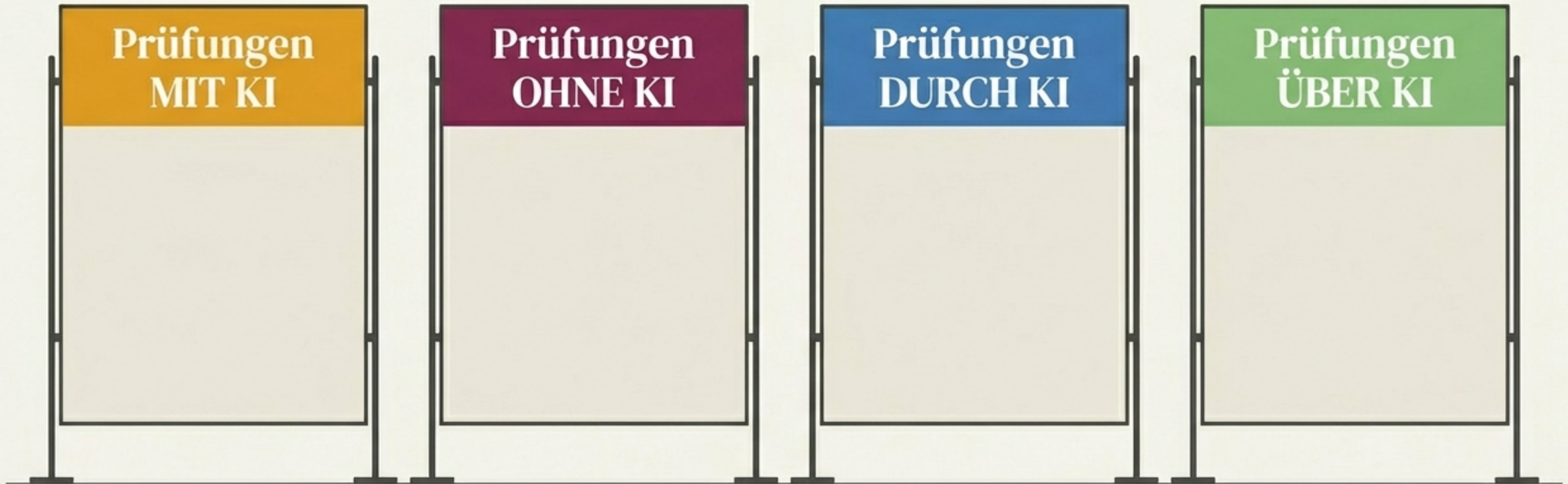


Transparenz gegenüber den Lernenden schaffen.



# Ihr Auftrag: Die Galerie der Ideen

Entwickeln Sie fachspezifische Szenarien



Gehen Sie zu den Stationen. Notieren Sie pro Plakat eine konkrete Prüfungsidee aus Ihrem Fach.



# Mut zur Veränderung



"Wir prüfen nicht mehr nur das Ergebnis.  
Wir prüfen den Menschen im Prozess."

# AN DIE PLAKATE!



## **Möglichkeiten, Ideen und in den letzten 4 Jahren erprobte Ansätze im DU**

- Vertrauen und Optimismus beibehalten (!)
- Die Freude am Lernen und Selbermachen bleibt (Produkt/Projekt/Text)
- Formative Lerngelegenheiten schaffen (in den Dialog mit Lernenden treten)
- Der eigene Ausdruck gewinnt (weiter) an Bedeutung: „Sprachliche Identität“
- Das Projekt/den Text zuhause schreiben lassen (KI-Deklaration), die Sprache wird weniger stark gewichtet
- Ein Gespräch über den Text/das Projekt führen
- Notizen in den Unterricht mitbringen, KI-Deklaration, den Text im Unterricht (von Hand) schreiben lassen
- Weiterhin „klassische“ Prüfungen schreiben lassen (openbook)
- Eine mündliche Prüfung/Präsentation/Diskussion zum Thema machen
- Einen Podcast/ein Erklärvideo anstelle einer wissenschaftlichen Arbeit erstellen (KI-Deklaration)
- Von der KI generierte Texte/Produkte von den Lernenden überprüfen lassen, diese weiterdenken, Haltungen dazu entwickeln (NotebookLM und Gemini)
- Die KI wird von den Lernenden als Tutor benutzt: Prüfungsvorbereitungen, formative (Audio-)Rückmeldungen zu Ihren Texten (mit Raster) geben lassen, Prompts werden thematisiert (...)



# Abschliessend

## Seite des „Digital Learning Hub Sek 2 Zürich“

Home → GenKI → Promptingtipps

**Auf dieser Seite**

- Einleitung und Grundprinzipien
- Behandle KI wie einen realen Assistenten
- KI mit Datenschutz für den Unterricht
- Weitere KI-Tools
- Grundprinzipien für das Schreiben von Prompts
- Empfohlene Elemente eines Prompts
- Weitere Ressourcen

# Promptingtipps

**Stand September 2025**

## Einleitung und Grundprinzipien

Prompts sind Fragen und Aufforderungen, die man in GenKI-Tools wie ChatGPT eingibt, um ein gewünschtes Resultat zu erzielen.

Meistens erhält man das gewünschte Resultat nicht auf Anhieb. Prompts lassen sich aber schrittweise verbessern. Man kann mit einer ersten Version anfangen und dann nachbessern.

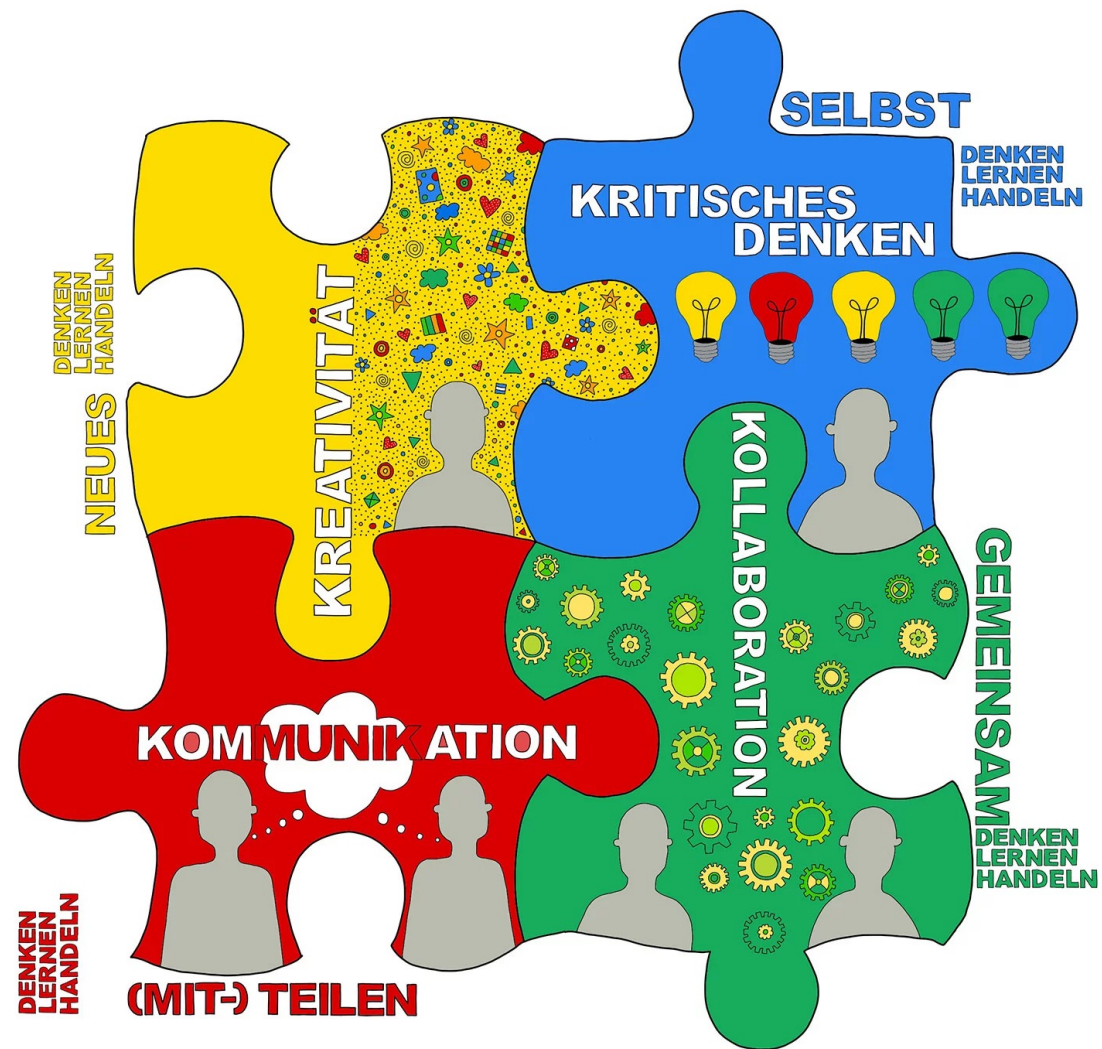
Die wichtigsten Punkte sind dabei:



“Es macht Klick”

## Eine Übersicht über Leistungsnachweise





4 Kernkompetenzen für das 21. Jahrhundert

CCBYSA  
Nicole Steiner | [www.iqesonline.net](http://www.iqesonline.net)